

Inhalt

Vorwort der Herausgeberin	7
<i>Wolfgang Künne</i>	
Edmund Husserl. Leben, Werk und Wirkung	9
<i>Markus Stepanians</i>	
»Es war mir nicht gegeben, Mitglied seiner Schule zu bleiben« – Husserls Kritik an Brentano	33
<i>Stefania Centrone</i>	
Aspekte des Psychologismus-Streits: Husserl und Frege über Anzahlen und logische Gesetze	65
<i>Wolfgang Künne</i>	
Intentionalität: Bolzano und Husserl	97
<i>Dagfinn Føllesdal</i>	
Husserl und Heidegger über die Rolle des Handelns bei der Konstitution der Welt	145
<i>Dagfinn Føllesdal</i>	
Rechtfertigung bei Husserl und Wittgenstein	167
<i>Eduard Marbach</i>	
»Wer hat Angst vor der reinen Phänomenologie?« Reflexion, Reduktion und Eidetik in Husserls Phänomenologie	193

George Heffernan

Vom Wesen der Evidenz zur Evidenz vom Wesen.

Eine kritische Analyse der methodologischen Reduktion der
Evidenz auf adäquate Selbstgegebenheit in Husserls

Die Idee der Phänomenologie 219

Christian Beyer

Einfühlung und das Verstehen einer Person 255